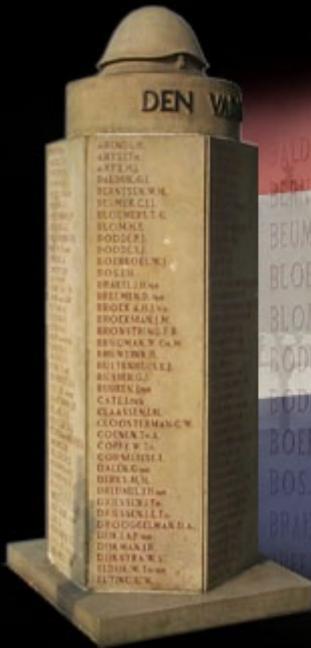


de Slag om de Grebbeberg



Mei 1940

Titel Bespreking Gen.Oberst v. Bock
mit Gen.Ltn.v.Tiedemann und
SS Stand.Führer Keppler

Datum 20 März 1940

voor meer informatie zie <http://www.grebbeberg.nl>

207-1

Geheime Kommandosache! Den 20. März 1940.

Besprechung Gen. Oberst v. Bock
=====

mit Gen. Ltn. v. Tiedemann und SS Stand. Führer Keppler
in Rees am 20.3. Anwesend vom Gen. Kdo. X Chef d. Stb.

- 1.) Allgemeines: Gen. Ltn. v. Tiedemann und SS Stand. Führer Keppler tragen vor über personelle Zusammensetzung ihrer Truppen, Gesundheitszustand, Urlaub, Unterbringung, Bewaffnung (Gen. Ob. v. Bock notiert Zuführung von Panzerbüchsen), Betriebstofflage usw.

Keine Beanstandungen. *beurteilen*

- 2.) Ausbildung: Vortrag über Stand der Ausbildung (auch des Ersatzes), Batls. Übungen usw.

Gen. Oberst v. Bock regt Ausbildung der Jnfanterie im Rudern mit Floßsäcken unter Anleitung der Pioniere an; wird nach Auskunft Gen. v. Tiedemann bereits gemacht, nach meiner Feststellung desgl. bei 227. Div.

Stand. Führer Keppler bittet Vermittlung eines Kriegsspiels mit Pz. Div. 9, da er nach Herausziehen vom X. Korps mit Einsatz bei Pz. Div. 9 rechnet.

- 3.) Einsatz: Vortrag über Einzelheiten des Einsatzes der 207. Div. und SS Standarte d. Führer. Gen. v. Tiedemann schlägt Einsatz der Masse der Voraus-Teile über Wageningen vor. Gen. Oberst v. Bock hält gleichfalls die Gegend von Wageningen für den schwächsten Teil der Grebbe-Linie. Chef d. St. meldet, daß der Kdr. Gen. sich noch nicht endgültig auf eine bestimmte Lösung festgelegt habe; die Frage Wageningen wird z. Zt. erwogen, sie wird aber vom dem Erkundungsergebnis v. Z. beeinflusst werden.

Gen. Oberst v. Bock regt Erwägung an, auch Teile der SS. Leibstandarte Adolf Hitler aus Gegend Apeldoorn auf Ede abzdrehen, falls Vorausteile der 207. Div. in Gegend Wageningen die Grebbe durchbrechen und in Richtung Doorn Raum gewinnen.

!

0

Falls Ijsselbrücken nicht schnell und unversehrt in unsere Hand fallen, hält Gen. Oberst v. Bock den Einsatz starker Stoßtrupps auf freier Flußstrecke zwischen den Brückenstellen für zweckmäßig, da die Holländer die Brückenstellen nicht halten werden, wenn sie seitlich durchbrochen sind. (Ist bei beiden Div'en so vorgesehen).

Ferner regt Gen. Oberst v. Bock an: Eingliederung der Artillerie überall weit vorn; Bunkerbekämpfung mit gezieltem Einzelschuß, da von weitem gut sichtbare Ziele. Chef d. Stb. meldet, daß Div'en vom Kdr. Gen bereits entsprechend angewiesen sind.

Gen. Oberst v. Bock will die Frage der Zuteilung von Stukas (Fort Westervoort) und Flaks für X.A.K. neu prüfen, macht aber wenig Hoffnung.

Ausstattung der Offiziere mit kleinem Spaten! (Erfahrung in Polen.)

Deutsch/italienische Verhandlungen auf dem Brenner kein Grund zu Friedensschalmeien. Derartigen Gerüchten muß entgegen getreten werden. Gen. Oberst v. Bock hält eine Auseinandersetzung im Westen mit der Waffe für unvermeidlich.

Gen. Oberst v. Bock beabsichtigt eine spätere Reise zur 227. Div. (ist unterrichtet) und auch zu einzelnen Rgts.- und Btlts. Kdren, um mit ihnen über Einsatzfragen zu sprechen.

Lj. 20.
3.

Befragung 21.3 in Darpfeld ein offenes Aufkommen. Dabei Gen. Zickhoff, 44 Offiziere, 140 Mann. Dietrich, 140 Mann. Bolze.

1) Gen. O. v. B. antwortet Giallegani für Paderborn-Blutwund.

2) Offiziere mit 140 Mann für Fessel unheimlich.

Lj. 20.
3.